

Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk in Osnabrück.

Gegründet: 14./5. bzw. 20./6. 1890. Letzte Statutänd. 28./10. 1899.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des Werkes der vorm. Firma Witte & Kämper. Herstellung von Draht und Drahtfabrikaten, sowie verwandter Artikel, welche in Drahtwalz-, Drahtziehereifabriken oder Kupferwerken angefertigt werden. Specialität: Telegraphendraht aus Eisen, Kupfer und Bronze, Drahtstifte, Kupferdraht für elektrische Zwecke, Kupferplatten und Kupferstangen.

Die Anlagen bestehen aus: 4 Beamten- und Meisterwohnhäusern, einem grossen Arbeiterwohnhaus, Drahtwalzwerks-, Kupferschmelz- u. Walzwerksgebäude, Kesselhaus, mechanischer Werkstatt, Drahtlager, Drahtstiftlager, Küferei, Lichtbetriebs- und anderen Baulichkeiten. Als technische Ausrüstung hat das Werk 28 grössere u. kleinere Dampfmaschinen mit zusammen 1000 bis 1200 HP., 13 Dampfkessel, Drahtwalzwerk, Blech- und Stabwalzwerk, Drahtzieherei, Drahtstiftfabrik, Maschinen zur Herstellung von verzinkten und verzinnnten Drähten nebst Hilfsmaschinen und Hilfseinrichtungen. Zugänge auf Anlagekto 1905/1906: M. 61 409.

Produktion 1900/01—1905/06: 7500, 10 004, 9738, 9515, 10 032, 11 026 t an Eisen- u. Kupferfabrikaten. Gesamtumsatz: M. 2 184 687, 2 374 539, 2 391 598, 2 526 125, 2 826 559, 3 187 413. Arb.-Zahl 1905/1906 im Durchschnitt: 386, gezahlte Löhne M. 389 974.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 200 000 in 4% Hypothek der Städt. Sparkasse in Osnabrück.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. Dotierung von Sonderrückl., dann 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 2400), vertragsm. Tant. an Dir., Rest Super-Div. bzw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 100 000, Wohn- u. Kontorgebäude 88 800, Fabrikgebäude u. baul. Anlagen 341 500, Masch. u. Kessel 444 000, Geräte 31 000, Rohmaterial. 420 753, Kassa 913, Wechsel 8987, Wertp. 83 110, vorausbez. Versch. 2959, Forder. 520 597. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Anleihe 200 000, R.-F. 53 000 (Rückl. 8000), Sonderrückl. 105 000 (Rückl. 30 000), rückst. Löhne 16 887, Krankenkasse etc. 496, Schulden 352 396, Unterstütz.-F. 10 000, Div. 84 000, do. alte 210, Gewinnanteil 14 187, Vortrag 6444. Sa. M. 2 042 621.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 62 758, Gewinn 152 631. — Kredit: Vortrag 5861, Mieten 1932, Wertp. 5267, Betriebsrohertag 202 329. Sa. M. 215 389.

Kurs Ende 1896—1906: 113.90, 111, 82.25, 115, 82.10, 66.80, 78.75, 80.25, 104.40, 113, 120.10%. Eingef. 25./11. 1896 zu 113% Notiert in Berlin.

Dividenden 1891/92—1905/06: 0, 4¹/₂, 6, 5, 7, 6¹/₂, 0, 4, 10, 0, 0, 3, 5, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Schemmann.

Prokuristen: Gustav Wellenkamp, Otto Ostendorf.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Ludewig, Osnabrück; Stellv. Rechtsanw. Finkenstaedt, Osnabrück; Hauptm. a. D. Ludewig, Hannover; Dir. Rob. Stahmer, Oesede.

Zahlstellen: Osnabrück: Eig. Kasse, Osnabr. Bank; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankver. *

Akt.-Ges. f. Metallindustrie vorm. Gust. Richter in Pforzheim

Gegründet: 17./10. 1899 mit Wirkung ab 1./8. 1899. Übernahmepreis M. 240 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 3./1. 1907.

Zweck: Betrieb der Tuben- und Spritzkorkenfabrikation und verwandter Artikel, Handel mit Rohstoffen u. Herstell. von Masch., welche diesem oder einem ähnl. Zwecke dienen. Die Zweigniederlass. Nancy wurde 1906 mit M. 32 396 Nettogewinn verkauft. 1907 Errichtung einer Zweigniederlass. in Karlsruhe.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Hypothesen: M. 60 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1906 vom 1./8.—31./7.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 3200), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1906: Aktiva: Masch. u. Einrichtung 84 858, Patente 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Immobil. 107 988, Wechsel 6764, Kassa 677, Beteilig. 28 771, Debit. inkl. Bankguth. 280 255, Waren 51 822. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 60 000, Kredit. 4254, R.-F. 17 115 (Rückl. 3695), z. Verfüg. d. A.-R. 15 000, Div. 40 000, Tant. u. Grat. 4832, do. an A.-R. 5001, Vortrag 14 936. Sa. M. 561 140.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 32 128, Abschreib. 34 046, Gewinn 83 466. — Kredit: Vortrag 9546, Nettogewinn am Verkauf der franz. Filiale 32 396, Bruttogewinn 107 698. Sa. M. 149 641.

Dividenden 1899/1900—1905/06: 10, 8, 8, 8, 8, 8, 10%. Coup.-Verj.: 5 J. ab 1./8. d. Fälligkeitssj.

Direktion: Gust. Richter, Ernst Seitz. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. Isid. Rosenfeld, Eug. Leiblein, Mannheim; Fritz Herrmann, Fabrik-Dir. Emil Kollmar, Pforzheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Pforzheim: Pforzheimer Bankverein A.-G. *